

Carlsruher Zeitung 27. Juli 2015  
S. 4

# Ein Best-of für Genießer

## Mehr als 500 Besucher bei zwei ausverkauften Vorstellungen der Oper auf dem Lande



VON FRANK HERMANN

**ECKERDE.** Kunst und Kultur an ungewohnten Orten zur Entfaltung kommen lassen – dieses Konzept von Hans-Peter Lehmann, dem ehemaligen Intendanten der Staatsoper Hannover, steht seit 2008 hinter der Reihe „Oper auf dem Lande“. Mit großem Erfolg, denn mehr als 500 Besucher haben am Wochenende die beiden ausverkauften Konzernachmittage auf dem Rittergut der Familie von Heimburg genossen.

Allerdings blieb diese achte Festival-Ausgabe nicht von Sturmtief „Zeljko“ verschont. Wegen der Wetterkapriolen verlegten die Veranstalter am Sonnabend den Auftritt komplett in den ehemaligen Kuhstall, für gestern war zumindest der zweite Teil des Programms unter freiem Himmel vorgesehen.

„In diesem umgebauten Saal kommt die Musik ganz wunderbar rüber“, sagte der musikalische Leiter Matthias Wegele gestern während der Opernaufführung im ersten Teil mit Liedern von Wolfgang

Amadeus Mozart. Der zweite Teil stand dann ganz im Zeichen eines buntes Opernmixes mit Stücken aus den Programmen der vergangenen sieben Jahre – wie ein Best-of der bisherigen „Opern auf dem Lande“ von 2008 bis 2014.

Dazu gehörten Stücke aus Mozarts „Zauberflöte“ und aus „Don Giovanni“ ebenso wie aus Bizets „Carmen“ oder aus dem „Wildschütz“ von Lortzing. Auf der Bühne schlüpfen die Opernsänger unter der Regie von Renate Rochell immer wieder in neue Kostüme und damit auch in neue Rollen. Der Heimatchor Eckerde übernahm die Chorpassagen. Cara Hesse begleitete die Sänger am Klavier.

Zwei weitere Aufführungen der „Oper auf dem Lande“ ver-

anstaltet die Stiftung Edelhof Ricklingen am 2. August in Bad Rehburg sowie am 8. August in Soltau. Auskünfte gibt es unter Telefon (0171) 9 57 20 61 und im Internet auf [www.operaufdemlande.de](http://www.operaufdemlande.de)



Sopran Ylva Stenberg (gr. Bild) singt „Als Luise die Briefe ihres Liebhabers verbrannte“ von Mozart. Bariton Dietmar Sander (links) als Schattenmann bei Mozarts „Lied der Trennung“ sowie Dietmar Sander und Camilla Lehmeier bei Bizets „Carmen“ (ganz oben). Mehr als 250 Besucher (oben) genießen die Opernaufführung gestern im ehemaligen Kuhstall des Rittergutes.

Hermann (3), Grünreich